

Grillparzer, Franz: Ein Hochzeitsgedicht (1854)

- 1 Was schmückt ihr euch, ihr altergrauen Hallen,
- 2 Und mehr als sonst, und freudiger als je?
- 3 Sind neue Länder etwa zugefallen,
- 4 Gilts eines blutgen Sieges Lust und Weh?
- 5 Ein fürstlich Paar schwört heut sich ewge Treue:
- 6 Das war schon oft, worin liegt da das Neue?!

- 7 Und doch! In eure fürstlich hohen Mauern,
- 8 Von Redlichkeit bewohnt und Biedersinn,
- 9 Wo bei der Majestät gewaltgen Schauern
- 10 Noch Häuslichkeit erschien als Hochgewinn,
- 11 In Eintracht lebten angetraute Gatten,
- 12 Die früher kaum sich je gesehen hatten;

- 13 Ein neuer Gast ließ sich auf euch hernieder;
- 14 Die
- 15 Die forsch und sucht auf leuchtendem Gefieder,
- 16 Nach Krone lüstern nicht und Diadem,
- 17 Die einen Strahl von Edens Glück gerettet,
- 18 Wenn sie den Jüngling an die Jungfrau kettet.

- 19 Das ist das Neue und das Segensreiche,
- 20 Drum ist auch unser Jubel voll und echt;
- 21 Das sich Gemäße spiegelt ab das Gleiche,
- 22 Setzt fort sich als ein blühendes Geschlecht,
- 23 Und in dem Feste, das wir froh bereiten,
- 24 Freun sich mit uns noch ungeborne Zeiten.

(Textopus: Ein Hochzeitsgedicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44596>)